

Rechenspielkarten für Differenzierung und Freiarbeit

Lehrerinformation und Vorschläge für den Einsatz im Unterricht

Unterrichtsorganisation

- Die Spielkarten bestehen aus 24 Kartensätzen zu jeweils 20 Spielkarten.
- Die Spielkarten von 9 Kartensätzen sind doppelseitig bedruckt.
- Alle Karten haben Diaformat, sodass sie, wenn gewünscht, in handelsüblichen Aufbewahrungskästen für Diarahmen geordnet werden können.
- Eine Kennzeichnung mit Farbrahmen und deutlich zu unterscheidenden Füllmustern sorgt für eine klare Zuordnung der Karten zu einer Aufgabengruppe.
- Die Karten mit den Zwanziger- und Hundertertafeln können so gedreht werden, dass sie der den Kindern bisher gewohnten Anordnung von Zehnern und Einern entsprechen (horizontal oder vertikal).

Verzeichnis der Rechenspielkarten

Aufgabengruppe 1

Zahlenraum bis 10 / Farbrahmen: gelb

Karten 1.1a:

Steckwürfel­figuren · Additionsaufgaben und Subtraktionsaufgaben

Karten 1.1b:

Steckwürfel­figuren · Additionsaufgaben und Subtraktionsaufgaben

Karten 1.2a:

Zahlenkarten zu den Steckwürfel­figuren

Karten 1.2b:

Ansichten · Pfeilkarten zu den Steckwürfel­figuren

Karten 1.3a:

Additionsaufgaben zu den Steckwürfel­figuren

Karten 1.3b:

Additionsaufgaben zu den Steckwürfel­figuren

Karten 1.4a:

Subtraktionsaufgaben zu den Steckwürfel­figuren

Karten 1.4b:

Subtraktionsaufgaben zu den Steckwürfel­figuren

Aufgabengruppe 2

Zahlenraum bis 20 / Farbrahmen: grün

Karten 2.1:

Mengen auf der Zwanzigertafel

Karten 2.2:

Zahlenkarten bis 20

Aufgabengruppe 3

Addition und Subtraktion bis 20 / Farbrahmen: rot

Karten 3.1:

Addition und Subtraktion mit Stellenübergang auf der Zwanzigertafel

Karten 3.2:

Additionsaufgaben mit Stellenübergang

Karten 3.3:

Subtraktionsaufgaben mit Stellenübergang

Karten 3.4a:

Zahlzerlegungen bei der Addition mit Stellenübergang

Karten 3.4b:

Zahlzerlegungen bei der Subtraktion mit Stellenübergang

Aufgabengruppe 4

Zahlenraum bis 100 und bis 1000 / Farbrahmen: blau

Karten 4.1:

Mengen auf der Hundertertafel

Karten 4.2:

Zahlenkarten bis 100

Karten 4.3a:

Zahlpositionen auf der Hundertertafel

Karten 4.3b:

Hundertertafel und Tausendertafel

Karten 4.4:

Zahlenkarten zu den Zahlpositionen auf der Hundertertafel



Aufgabengruppe 5

Addition und Subtraktion bis 100 /
Farbrahen: braun

Karten 5.1:

Addition und Subtraktion mit Stellenübergang
auf der Hundertertafel

Karten 5.2:

Additionsaufgaben mit Stellenübergang

Karten 5.3:

Subtraktionsaufgaben mit Stellenübergang

Karten 5.4a:

Zahlzerlegungen bei der Addition mit Stellen-
übergang

Karten 5.4b:

Zahlzerlegungen bei der Subtraktion mit
Stellenübergang

Aufgabengruppe 6

Multiplikation und Division bis 100 /
Farbrahen: violett

Karten 6.1:

Einmaleinsfelder auf der Hundertertafel

Karten 6.2a:

Multiplikationsaufgaben zu den Einmaleins-
feldern

Karten 6.2b:

Multiplikationsaufgaben zu den Einmaleins-
feldern

Karten 6.3a:

Divisionsaufgaben zu den Einmaleinsfeldern

Karten 6.3b:

Divisionsaufgaben zu den Einmaleinsfeldern

Karten 6.4:

Zahlkarten zu den Einmaleinsfeldern

Karten 6.5:

Immer vier Einmaleinsfelder auf der Hunder-
tertafel

Karten 6.6:

Zahlenkarten zu den vier Einmaleinsfeldern

Weitere Ordnungsgesichtspunkte ergeben
sich durch die Füllmuster auf den Spielkar-
ten:

Kartenart	Füllmuster
Zahlen	Sterne
Addition	Quadrate
Subtraktion	Dreiecke
Multiplikation	Kreise
Division	Rauten
Sonstiges	grau oder weiß

Spielkarten auf denen Mengen abgebildet sind, sind so gestaltet, dass durch die gewählte Strukturierung das simultane Auffassen der Mengenbilder erleichtert wird und somit die Kinder weniger zählen und weniger zählend rechnen müssen. Als Strukturierungshilfen dienen die Farbgebungen bei den abgebildeten Mengen, die Anordnungen der Steckwürfel und die Fünfergruppierungen auf den Zwanziger- und Hundertertafeln.

Differenzierung

- Innerhalb jeder Aufgabengruppe ergeben sich durch unterschiedliche Zuordnungsmöglichkeiten der Spielkarten vielseitige Übungen im Rahmen geeigneter Differenzierungsmaßnahmen.
- Der variable Einsatz der Spielkarten und die möglichen Veränderungen der Spielanweisungen ermöglichen allen Kindern, trotz unterschiedlicher Lernausgangslagen, mit den Karten spielerisch zu üben.

Freiarbeit

- Durch die eindeutigen Zuordnungen der einzelnen Karten ergeben sich automatisch Eigenkontrollmöglichkeiten, die gerade bei Übungsformen in Freiarbeit besonders wichtig sind.

